

## **CHECKLISTE: Ein Partner, ein Angehöriger, ein Freund ist gestorben. Was ist zu tun?**

### **Erste Schritte**

- Ist die Person zu Hause gestorben, muss sofort ein Arzt (behandelnder Hausarzt oder Notarzt) verständigt werden, der nach Feststellung des Todes den Totenschein ausstellt. Hierfür wird der Personalausweis der verstorbenen Person benötigt. Bei einem Todesfall im Krankenhaus oder Pflegeheim unternimmt die Verwaltung diesen notwendigen ersten Schritt.
- Benachrichtigung nahestehender Angehörige und Freunde, um weitere Schritte zu besprechen.
- Auswahl und Benachrichtigung eines Bestattungsunternehmens Ihres Vertrauens und Überführung des Verstorbenen.
- Bestattungsart festlegen. Die Bestattungsart richtet sich grundsätzlich nach dem Willen des Verstorbenen. Deshalb sollte man zunächst nachforschen, ob der Verstorbene bereits zu Lebzeiten einen Bestattungsvorsorgevertrag oder eine Willenserklärung hinsichtlich seiner Bestattung festgelegt hat. Liegt nichts derartiges vor, so entscheiden die Angehörigen über Art und Umfang der Bestattung.
- Anzeige des Todesfalles und Beantragung der Sterbeurkunde beim zuständigen Standesamt. Die Sterbeurkunde ist die amtliche Bestätigung des Todesfall und dient als Nachweis bei fast allen weiteren Schritten, daher wird sie in mehrfacher Ausfertigung benötigt.
- Auf Wunsch kann ein Bestattungsunternehmen diese Aufgabe für Sie übernehmen und Ihnen dabei helfen, evtl. nicht zur Verfügung stehende Dokumente oder Urkunden zu beschaffen. Folgende Dokumente werden für die Beurkundung des Sterbefalles durch das Standesamt benötigt:
  - ◆ Todesbescheinigung (vom Arzt) bzw. Leichenschauschein
  - ◆ Personalausweis des Verstorbenen
  - ◆ Geburtsurkunde, wenn der/die Verstorbene ledig war
  - ◆ Scheidungsurteil und Heiratsurkunde, wenn der/die Verstorbene geschieden war
  - ◆ Sterbeurkunde und Heiratsurkunde, wenn der Ehepartner bereits verstorben ist

#### *Außerdem sollten Sie bereit halten:*

- ◆ Krankenversicherungskarte
- ◆ Schwerbehindertenausweis
- ◆ Aktuelle Rentenanpassungsmitteilung oder Mitteilung über Pensionsbezüge
- ◆ Versicherungsunterlagen
- ◆ Bestattungsvorsorgevertrag
- ◆ Grabdokumente (Urkunden über das Nutzungsrecht vorhandener Grabstätte)
- ◆ Kleidung des Verstorbenen

#### *Eventuell noch zu klären:*

- ◆ Gibt es Tiere im Haushalt, die nun versorgt werden müssen?
- ◆ Wer erhält den Haus-/Wohnungsschlüssel?

## ***Vorbereitung der Trauerfeier und Bestattung***

Die Organisation der Trauerfeier und der Bestattung umfasst viele Details und überfordert viele Menschen in dieser schweren Situation. Lassen Sie sich in aller Ruhe von einem Bestatter Ihres Vertrauens beraten und besprechen Sie ausführlich mit ihm Ihre Vorstellungen und Fragen.

- ◆ Bestattungsart
- ◆ Abschiednahme / Aufbahrung
- ◆ Auswahl der Grabstätte
- ◆ Adresslisten für die Einladungen zur Trauerfeier
- ◆ Bestattungstermin mit Stadt oder Kirche abstimmen
- ◆ Terminkoordination mit Pfarrer oder Redner
- ◆ Trauerdrucksachen (Trauerbriefe, Traueranzeigen etc.)
- ◆ Orgelspiel und sonstige musikalische Begleitung
- ◆ Blumenschmuck (Sarggebinde, Kränze, Handsträuße etc.)
- ◆ Dekoration, Kerzenbeleuchtung für die Trauerfeier
- ◆ Trauerrede mit dem Pfarrer/Redner abstimmen
- ◆ Kondolenzbuch wenn gewünscht
- ◆ Reservierung Café/Restaurant für Bewirtung der Trauergäste

## ***Nach der Bestattung:***

- ◆ Danksagungsanzeige in der Zeitung oder Danksagungskarten
- ◆ *Versicherung und Versorgung*
  - ◆ Abmeldungen bei Krankenkasse, Rentenkasse, Sozialamt, Versorgungsamt sowie ggfs. beim ehemaligen Arbeitgeber
  - ◆ Leistungen bei Versorgungsämtern, Lebens- und Sterbegeldversicherungen, betriebliche Pensions- und Sterbekassen, Berufsgenossenschaften (bei Tod durch Berufskrankheit oder Unfall) beantragen
  - ◆ Hinterbliebenenrente beantragen
- ◆ *Finanzen*
  - ◆ Dauer- /Abbuchungsaufträge bei Finanzinstituten/Versicherungen kündigen
  - ◆ Nachlass beim Amtsgericht anmelden, Testament abgeben, Erbschein beantragen
- ◆ *Haus, Wohnung, Sonstiges*
  - ◆ Mietvertrag anpassen/kündigen
  - ◆ Haushaltsauflösung veranlassen
  - ◆ Gas, Wasser, Strom, Telefon/Internet, GEZ u.a. Abonnements anpassen/kündigen
  - ◆ Mitgliedschaften bei Vereinen, Verbänden, Parteien u.a. Organisationen kündigen
  - ◆ Nachsendeantrag bei der Post stellen
  - ◆ Gegebenenfalls PKW abmelden
  - ◆ Gegebenenfalls Geschäftspartner und Gläubiger benachrichtigen

## ***Nach einiger Zeit:***

- ◆ Grabpflege: ggfs. bei einem Friedhofsgärtner in Auftrag geben
- ◆ Grabmal (Grabstein/Grabplatte) bei einem Steinmetz auswählen oder Neubeschriftung/Überarbeitung eines vorhandenen Grabmals in Auftrag geben. *Bei der Auswahl eines kompetenten Steinmetzbetriebes in Ihrer Nähe hilft Ihnen das Bestattungsunternehmen und wird Sie auf Wunsch auch gerne dorthin begleiten.*

## ***Die Kosten einer Bestattung***

Die Kosten für eine Bestattung umfassen neben den Leistungen des Bestatter auch kommunale Gebühren und Fremdkosten.

- ◆ ***Kommunale Gebühren wie z.B.***
  - ◆ Kauf einer Grabstelle
  - ◆ Verlängerung des Nutzungsrechtes einer vorhandenen Grabstelle
  - ◆ Ausheben und Schließen des Grabes
  - ◆ Einäscherung und Sargannahmegebühr im Krematorium
  - ◆ Gebühren für die Urnen- oder Sargbeisetzung inkl. Sargannahme
  - ◆ Benutzung der Friedhofseinrichtungen (z.B. Kapelle)
  - ◆ Gebühren für Sarg- oder Urnenträger
- ◆ ***Fremdkosten wie z.B.***
  - ◆ Trauerredner
  - ◆ Musiker / Organisten
  - ◆ Zeitungsanzeigen
  - ◆ Blumen / Kränze
  - ◆ Kirchengebühren
  - ◆ Bewirtungsaufwendungen für die Trauergäste
- ◆ ***Leistungen Bestattungsunternehmens wie z.B.***

Grundsätzlich ist der Kostenumfang sehr individuell und abhängig von den persönlichen Wünschen der Hinterbliebenen.

  - ◆ Beratung im Todesfall
  - ◆ Erledigung der Formalitäten - sofern diese nicht selbst getätigt werden
  - ◆ Waschen, Einkleiden und Überführen des/der Verstorbenen
  - ◆ Säрге, Decken und Kissen
  - ◆ Urnen
  - ◆ Organisation, Durchführung, Begleitung der Trauerfeier und Beisetzung
  - ◆ Trauerdrucksachen wie Trauerbriefe, Trauerkarten, Danksagungskarten